

OAÖEV-Update

Zentralasien – 2020/04

Berlin, 16.04.2020

Sehr geehrte Mitgliedsunternehmen und Partner des Ost-Ausschuss - Osteuropaverains, heute informieren wir Sie wieder über die aktuellen Entwicklungen in Zentralasien und unsere bevorstehenden Veranstaltungen.

Zusammenfassung

Am vergangenen Mittwoch beschäftigte sich der OAÖEV im Rahmen einer Video-Konferenz mit dem Vize-Premierminister und Minister für Investitionen und Außenhandel der Republik Usbekistan Sardor Umurzakov mit den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Tätigkeit deutscher Unternehmen in Usbekistan. Den Bericht dazu und weitere Meldungen aus der Region haben wir wieder für Sie zusammengefasst. Eine weitere Video-Konferenz mit dem kasachischen Vize-Premier Roman Sklyar und Vize-Außenminister Almas Aidarow ist für den 21. April in Planung. Hier die wichtigsten Themen im Detail:

- **Wirtschaftspolitik**
- **Konjunktur**
- **Terminnachlese**
- **Projekte**
- **Kommende Veranstaltungen**
- **Tipps & Links**
- **Kontakt**

Wirtschaftspolitik

Die Corona-Krise hat die regionale Zusammenarbeit in Zentralasien gestärkt. So hat sich beispielsweise **Kasachstan** bereit erklärt, jeweils 5.000 Tonnen Mehl nach **Kirgisistan** und **Tadschikistan** zu schicken, um die Versorgungslage in den Ländern zu verbessern. Dies wurde auf einer außerordentlichen Sitzung des Türkischen Rates am 13. April beschlossen, an der die Präsidenten von Aserbaidshan, Kasachstan, Kirgisistan, der Türkei, **Usbekistan** und als geladener Gast der Präsident von **Turkmenistan** teilgenommen haben. Das Thema der Sitzung, die als Video-Konferenz durchgeführt wurde, war die „Konsolidierung und Zusammenarbeit zur Verhinderung der Ausbreitung von COVID-19“.

Um die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Medikamenten in der Corona-Krise zu gewährleisten, hat **Kirgisistan** ein vorübergehendes Ausfuhrverbot für diese Waren für die nächsten sechs Monate beschlossen. Weizen, Mehl, Zucker, Pflanzenöl, Reis, Pasta und Eier dürfen nicht mehr ausgeführt werden. Das Gleiche gilt auch für bestimmte Arzneimittel. Die Liste der betroffenen Ware finden Sie [hier](#).

Auch **Turkmenistan** hat Maßnahmen getroffen, um die Auswirkungen der Corona-Krise sowie den starken Rückgang der weltweiten Öl- und Gaspreise auf die Wirtschaft einzudämmen. Ab dem 1. April ist in Turkmenistan die Abhebung von Bargeld in Fremdwährungen in Banken verboten. Laut Zeitungsberichten haben alle Banken des Landes eine entsprechende Anweisung der turkmenischen Zentralbank erhalten. Die Regelung betrifft auch Mitarbeiter ausländischer Organisationen und Unternehmen, die ihr Gehalt in Fremdwährungen wie US-Dollar und Euro beziehen. Sie können ebenfalls das Geld nur in turkmenischen Manat zum offiziellen Wechselkurs (3,5 Manat pro 1 US-Dollar) abheben.

Konjunktur

Die Asiatische Entwicklungsbank (Asian Development Bank, ADB) hat ihr COVID-19-Reaktionspaket auf 20 Milliarden US-Dollar erhöht. Das Hilfspaket erweitert die am 18. März angekündigte erste Hilfe in Höhe von 6,5 Milliarden um zusätzliche 13,5 Milliarden US-Dollar, um den Entwicklungsländern der ADB dabei zu helfen, den schweren makroökonomischen und gesundheitlichen Auswirkungen von COVID-19 entgegenzuwirken.

Die Zuschussmittel werden zum einen für die Beschaffung von medizinischer und persönlicher Schutzausrüstung bereitgestellt. Zum anderen sollen die Entwicklungsländer bei der Umsetzung wirksamer antizyklischer Ausgabenprogramme unterstützt werden. Etwa zwei Milliarden US-Dollar werden für den privaten Sektor zur Verfügung gestellt. Neben der direkten Finanzierung der von COVID-19 betroffenen Unternehmen, wird es vermehrt Mikrofinanzierungskredite und -bürgschaften zur Unterstützung liquiditätsschwacher kleiner und mittlerer Unternehmen geben.

<https://www.adb.org/news/adb-triples-covid-19-response-package-20-billion>

Die Coronavirus-Pandemie wird zum erheblichen Rückgang der Produktion in den Schwellenländern im Portfolio der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) führen. Eine rasche Erholung ist zwar möglich, aber nicht garantiert, so die jüngste Einschätzung der Ökonomen der Bank. Das Ausmaß der Rezession und die Geschwindigkeit der Erholung werden weitgehend von der Dauer der Maßnahmen zur Eindämmung des Virus abhängen, die bereits jetzt zur größten Störung der globalen Wirtschaftstätigkeit seit dem Zweiten Weltkrieg führen dürften. Längerfristig könnte die Covid-19-Krise zu einer Neubewertung der Konzentrationsrisiken in der globalen Produktion führen, was möglicherweise eine neue Betonung der Diversifizierung und Modernisierung zur Folge hätte. Dies könnte neue Geschäftsmöglichkeiten für Unternehmen in den EBRD-Regionen eröffnen. Weitere Einschätzungen der EBRD auch zu **Zentralasien** gibt es hier:

<https://www.ebrd.com/cs/Satellite?c=Content&cid=1395289845931&d=&pagename=EBRD%2FContent%2FDownloadDocument>

Terminnachlese

Am 8. April fand unter der Leitung des langjährigen Vorsitzenden des Ost-Ausschusses und Mitglieds des Präsidiums Klaus Mangold eine Video-Konferenz mit dem Vize-Premierminister und Minister für Investitionen und Außenhandel der Republik Usbekistan Sardor Umurzakov statt. Deutsche Unternehmen konnten Ihre Anliegen direkt adressieren und sich über die Vorhaben der usbekischen Regierung informieren. Über 60 Teilnehmer nutzten die Chance

für diesen virtuellen Austausch. Hier der ausführliche Bericht:

<https://www.oaoev.de/de/corona-usbekistan>

Projekte

Dem Ost-Ausschuss liegt eine Bedarfsliste des **kasachischen** Außenministeriums für die Beschaffung dringend notwendiger Medizinprodukte vor. Die Liste kann bei der Regionaldirektion Zentralasien (e.kinsbruner@bdi.eu) angefordert werden.

Das **turkmenische Ministerium für Textilindustrie** hat dem Ost-Ausschuss die Liste der in Turkmenistan hergestellten medizinischen Textilprodukte übergeben, die für den Export bereitstehen. Die Liste kann bei der Regionaldirektion Zentralasien (e.kinsbruner@bdi.eu) angefordert werden.

Kommende Veranstaltungen

Die geplanten Veranstaltungen im Bereich Zentralasien wurden bereits oder werden mit hoher Wahrscheinlichkeit verschoben. Die Regionaldirektion arbeitet an alternativen Onlineformaten, um Ihnen die Möglichkeiten zur Information und Vernetzung zu bieten. Hier der aktuelle Planungsstand:

21. April 2020: [Online-Meeting mit dem Vize-Premierminister der Republik Kasachstan](#)

[Roman Sklyar](#) – NUR FÜR MITGLIEDER

22. April 2020: Privatisierungsworkshop Usbekistan, Berlin – **VERSCHOBEN**

29. April 2020: Runder Tisch mit Vize-Premierminister der Republik

Kasachstan Roman Sklyar bei Schaeffler AG, Herzogenaurach – **VERSCHOBEN**

12. Mai 2020: Sitzung des Deutsch-Usbekischen Wirtschaftsrates/Deutsch-Usbekisches Businessforum, München - **VERSCHIEBUNG WAHRSCHEINLICH**

13. Mai 2020: Zentralasienkonferenz mit der IHK München – **VERSCHOBEN**

18. Mai 2020, Berliner Eurasischer Klub, Nursultan, Kasachstan -**VERSCHIEBUNG WAHRSCHEINLICH**

19. Mai 2020, Sitzung des Deutsch-Kasachischen Wirtschaftsrates, Nursultan, Kasachstan - **VERSCHIEBUNG WAHRSCHEINLICH**

8.-11. Juni 2020, Deutsch-Kasachische Regierungsarbeitsgruppe, Nursultan, Kasachstan - **VERSCHOBEN**

Anfang 4. Quartal: Delegationsreise unter der Leitung des Ost-Ausschuss-Vorsitzenden Oliver Hermes nach Zentralasien

Tipps&Links

Von der chinesischen Provinz Wuhan aus hat sich das neuartige **Coronavirus** seit Ende Dezember in bereits über 100 Länder ausgebreitet. Welche Bestimmungen die Partnerländer des OAOEV erlassen haben, können Sie unserem Corona-Dossier entnehmen, das wir ständig aktualisieren: <https://www.oaoev.de/de/corona-mittel-und-osteuropa>

Eine Wochenübersicht über die Entwicklung der **Corona-Infiziertenzahlen** in den 29 Partnerländern des Ost-Ausschusses finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite am Ende des Corona-Dossiers: <https://www.oaoev.de/de/corona-mittel-und-osteuropa>

Weiterhin können Sie sich zu den aktuellen Entwicklungen bezüglich des Corona-Virus auf den Webseiten der deutschen Auslandsvertretungen in Zentralasien informieren:

Deutsche Botschaft in Kasachstan

<https://kasachstan.diplo.de/kz-de>

Deutsche Botschaft in Usbekistan

<https://taschkent.diplo.de/uz-de>

Deutsche Botschaft in Tadschikistan

<https://duschanbe.diplo.de/tj-de>

Deutsche Botschaft in Turkmenistan

<https://aschgabat.diplo.de/tm-de>

Deutsche Botschaft in Kirgisistan

<https://bischkek.diplo.de/kg-de>

Weitere **Hintergrundinformationen** zur Arbeit des OAOEV und zu anderen Regionen in Mittel- und Osteuropa finden Sie auf unserer Website, auf Facebook, Linkedin, Xing und bei Twitter.

Kontakt

Bei Fragen und Anregungen zu diesem Update und zur Region Zentralasien (Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan) wenden Sie sich gerne an:



Eduard Kinsbruner
Regionaldirektor Zentralasien
**Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen
Wirtschaft e.V.**

T. +49 30 206167-114 | M. +49 170 796 10 69
E.Kinsbruner@bdi.eu



Iryna Hennig
Assistentin Regionaldirektion Zentralasien
**Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen
Wirtschaft e.V.**

Tel.: +49 30 206167-163 | I.Hennig@bdi.eu

Disclaimer zum Haftungsausschluss:

Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink/elektronischen Querverweis erreicht werden, nicht verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.